

**Laufen: Zu schnell, um Aufregung zu verursachen, war die Messe in Laufen am Sonntagnachmittag gelesen. Mit einem lupenreinen Hattrick sorgte Benedict Donaubauer dafür, dass der TSV Bad Reichenhall die Aufstiegsrelegation erreichte. Der TSV aus der Kurstadt war klar besser und konnte den SV Laufen mit 4:0 besiegen.**

Einen rasanten Beginn sahen die Zuschauer auf der Sportanlage an der Freilassinger Straße in Laufen im Kreisklassenmatch zwischen dem SV Laufen und dem TSV Bad Reichenhall. Dabei ergaben sich in der Anfangsphase gleich Torchancen. Gabriel Öllerer, Laufens Torjäger, gewann in der 6. Minute einen Zweikampf im Halbfeld. Öllerer sah im Anschluss Michael Hollinger durchlaufen und bediente diesen. Hollinger versuchte Torhüter Töpel zu überlupfen, doch das Leder landete über dem Tor. Mehr oder weniger gleich im Gegenangriff erschien erstmals Benedict Donaubauer im Blickfeld der Partie. Donaubauer brachte einen Spitzenpass aus dem Mittelfeld auf den einlaufenden Tilmann Russegger. Doch Russegger musste sich dem Laufener Keeper Fabian Rabold geschlagen geben, der aus dem Gehäuse stürmte und die Situation für seine Vordermannen klärte. Ebenfalls mehr oder weniger gleich darauffolgend ließ Laufens Linksverteidiger David Thalmaier einen Gewaltschuss aus 25 Metern aufs Tor. Das Geschoss flog knapp übers Gehäuse von Töpel hinweg. Beide Teams zeigten sich in der Anfangsphase hochmotiviert und engagiert, so dass in der 11. Minute schon die nächste Torchance an der Freilassinger Straße in Laufen zu sehen war. Reichenhalls Fabio Lehmann kam über rechtsaußen durch. Rabold stürmte erneut aus dem Kasten, verfehlte diesmal aber das Leder, da er ein wenig zurückzog. Dieses Leder konnte Lehmann vorbei an Rabold mit einer flachen Hereingabe ins Zentrum bringen. Dort stand Benedict Donaubauer bereit und konnte ohne Bedrängnis zur 0:1 Führung einschieben. In der 16. Minute chippte TSV-Kapitän Florian Huber, der sich als Dreh- und Angelpunkt der Gäste herausstellte, das Leder auf Benedict Donaubauer durch, der im Versuch an Rabold vorbeizukommen von diesem zu Fall gebracht wurde. Den Strafstoß verwandelte der Gefoulte selbst äußerst souverän zum 0:2. Schon früh deutete sich an, dass der TSV Bad Reichenhall die Planungen für die Aufstiegsrelegation vorantreiben konnte. Ein weiterer Chippball von Kapitän Florian Huber landete in der 19. Minute an der Strafraumgrenze. Diesmal war jedoch Rabold zur Stelle und konnte vor Donaubauer die Situation klären. Und weiter ging es im Minutentakt. Dreimal hätte der TSV in der 20. Minute gut und gerne den Spielstand erhöhen können. Zuerst parierte Rabold ein Geschoss aus der Distanz von Fabio Lehmann überragend. Den Nachschuss von Tilmann Russegger konnte Laufens Keeper ebenso krakenartig abwehren. Der Ball flog dann von einem eigenen Spieler erneut gefährlich aufs Gehäuse und wiederum war Laufens Goalie zur Stelle. Der SV Laufen war in dieser Phase allerdings auch vor dem gegnerischen Tor vorzufinden. Julian Draak war es in der 24. Minute, der einen Weitschuss auspackte. Bei diesem Schuss musste sich Robert Töpel mächtig strecken, um das Leder über den Querbalken zu lenken. 39 Minuten waren gespielt und die Messe war eigentlich gelesen, denn Benedict Donaubauer gelang ein lupenreiner Hattrick. Florian Huber tanzte Laufens Hintermannschaft regelrecht aus, brachte den Ball halbhoch ins Zentrum, wo Benedict Donaubauer per Kopf über den Innenpfosten zum 0:3 erhöhte.

Der SV Laufen war noch nicht mal richtig auf dem Platz, schon kam der Gast wieder brandgefährlich durch. Benedict Donaubauer lief seinem Gegenspieler im linken Halbfeld auf und davon und bediente den sich freigelaufenen Tilmann Russegger, der gleich zu Beginn der zweiten Hälfte endgültig den Deckel auf die Partie machte – 0:4 (47.). Donaubauer war weiterhin im Blickpunkt. Er schickte in der 52. Minute Fabio Lehmann die linke Außenbahn los. Rabold, der am heutigen Tage einen mutigen Ausflugstag praktizierte, konnte Lehmann das Leder vom Fuß holen. Laufen war trotz Feldüberlegenheit der Gäste weiterhin bemüht den Anschlusstreffer zu erzielen. Ein Eckball von Julian Draak in der 68. Minute landete auf den zweiten Pfosten. Hier erwischte Gabriel Öllerer das Leder per Kopf. Die TSV-Abwehr konnte aber kurz vor der Torlinie die Sache klären. Nachdem die Partie mehr oder weniger gegessen war, verringert sich zusehends die aufregenden Aktionen. Allerdings hätten die Kurstädter in der 78. Minute nochmal erhöhen können. Tilmann Russegger kam durch und schoss scharf aufs Tor. Fabian Rabold parierte. Der Ball prallte dann von Mitspieler Christian Höhn zurück, wieder war Laufens Vielgeprüfter zur Stelle und verhinderte einen weiteren Gegentreffer. Der TSV Bad Reichenhall spielte die Partie souverän zu Ende und ließ so gut wie nichts mehr zu und konnte dadurch die am Mittwoch stattfindende Aufstiegsrelegation gegen den TuS Traunreut (Spielort: Teisendorf) verwirklichen. Kurz vor Ende musste Laufens Torwart Fabian Rabold unter Schmerzen behandelt werden. Bevor Trainer Markus Klinger einen anderen Torwart bringen konnte, piff der gut leitende Schiedsrichter Balasch die Partie jedoch ab.

Im Anschluss an diese Partie lud der SV Laufen noch seine treuen Fans, Gönner und Sponsoren zum Saisonabschluss ein und bedankte sich für die treue Unterstützung in der abgelaufenen Saison.

*SV Laufen Aufgebot: □ Fabian Rabold, Maximilian Weber, Tobias Egger, Kapitän Christian Höhn, Lorenz Fuchs, Michael Hollinger, Florian Hollinger, Julian Draak, Gabriel Öllerer, Gerhard Nafe und David Thalmaier. Ersatz: Felix Meißner, Thomas Bauer, Luka Feil, David Cienskowski und Thomas Rudholzer. Trainer: Markus Klinger.*



svlaufen.d  
*komm auf die bess*

## Donaubauer schießt Reichenhall in die Aufstiegsrelegation



Sonntag, 22. Mai 2022, 15.00 Uhr, Sportanlage Laufen  
SV Laufen vs. TSV Bad Reichenhall 0:4

**KOMM ZUM SV LAUFEN**

~~Die erste Serie ging in Richtung Donau, die zweite in Richtung Salzburger Unterlegener aus einem Duell.~~